



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 2, April 2022

Inhalt

2

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

8

Einladung zum Banntag

10

Mitteilungen der Schule

14

Vermischtes und Veranstaltungen

20

Die Letzte

Liebe Leserin, lieber Leser

In den letzten zwei Monaten ist viel passiert. Leider können wir einiges nicht mit «April, April ...» abtun.

Der kurze Wintereinbruch am letzten Wochenende (siehe Titelbild) hat hoffentlich den Obstbauern nicht zu viel Schaden entstehen lassen.

Angeknüpft ans letzte Editorial von Monika Hilber haben sich die Ereignisse zur Bildung der Versorgungsregion für Alter und Pflege bei uns überstürzt. Wir haben uns mit vier umliegende Gemeinden kurzfristig zusammengefunden, um eine bessere Lösung zu suchen. Die Verträge sind ausgehandelt und durch die Gemeinderäte verabschiedet worden. Wir können Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni eine Vorlage mit ausführlichen Informationen vorlegen.

Mittlerweile sind auch die Bauarbeiten der «Erschliessung Leim» abgeschlossen und abgenommen. Einzig die Beleuchtung soll noch angebracht werden. Im Moment laufen die Arbeiten zur Schlussabrechnung und der Landübernahmen, Landabtretungen.

Das Ziel ist nun die Zusammenstellung der Kostenverteilung. Wir hoffen, die Schlusszahlen und die Abrechnungen den betroffenen Anwohner*innen bald zustellen zu können.

Die Freude, dass fasnächtliches Treiben wieder möglich war, wurde leider durch die traurigen und bedrückenden Ereignisse aus der Ukraine getrübt. Dieser Krieg macht betroffen und fassungslos. Viel Solidarität ist spürbar. Es wurde auf diversen Ebenen gespendet und Hilfe angeboten. Im Moment sind bei uns in Rickenbach ukrainische Flüchtlinge in Privatunterkünften untergebracht. Wenn Sie Fragen zum Thema haben, dann melden Sie sich bitte bei unserer Gemeindeverwaltung. Sie können sich auch auf der Homepage des Kantons unter dem Amt für Migration informieren.

Für die kommenden Ostertage wünsche ich uns eine friedvolle Zeit und frohen Mut, die wieder stattfindenden Anlässe zu geniessen.

*Für den Gemeinderat
Matthias Huber*

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 17–19 Uhr

Mittwoch 9.30–11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 061 981 32 52 oder E-Mail
gemeinde@rickenbach-bl.ch

Gemeindenachrichten

Personelles

Leider müssen wir uns Ende April von Achara Brandt, welche seit Mai 2015 für die Reinigung des Kindergartens verantwortlich war, verabschieden. Frau Brandt hat aus persönlichen Gründen ihre Stelle gekündigt. Wir bedanken uns herzlichst für die pflichtbewusste und freundliche Zusammenarbeit. An ihrer Stelle dürfen wir ab 1. Mai 2022 Frau Deborah Salathe begrüßen. Wir heissen Frau Salathe herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrer neuen Tätigkeit.

Jubilaren

Im März konnten **Herr und Frau Brandt-Dürrenberger** ihren 50. Hochzeitstag feiern. Der Gemeinderat hat den Jubilaren gratuliert und ihnen die besten Wünsche überbracht. Wir wünschen den Jubilaren viele weitere Jahre bei guter Gesundheit. Ebenfalls im März durfte **Hans Rudolf Häring** seinen 80. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat wünscht alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Abfallerhebung 2021

Gemäss Abfallerhebung wurden in Rickenbach im Jahre 2021 insgesamt 77.6 Tonnen Hauskehricht und Sperrgut entsorgt. Glas und Altpapier schlagen je mit rund 17 Tonnen zu Buche. 4.1 Tonnen Karton wurden dem Recycling zugeführt. Über die Biopower wurden 37 Tonnen

organische Abfälle entsorgt. Die Metallsammlungen ergeben eine Menge von 2.6 Tonnen.

Kunststoff-Sammlung

Im vergangenen Jahr wurden in Rickenbach 1'730 kg 940 Kg Haushalt-Kunststoff mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt. Dies war knapp doppelt so viel wie noch im 2020. Die Kunststoffsammlung der Gemeinde Rickenbach ersetzte im stofflichen Recycling 865 kg Neumaterial, was 2'595 l Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 676 m Kabelschutzrohren oder weist eine CO₂ Einsparung von 37'684 Autokilometer auf.

Kanalsanierungsarbeiten 2022

Die für das Jahr 2022 geplanten Kanalsanierungsarbeiten am Silberhübelweg und an der Breitenstrasse wurden an die Firma Arpe AG vergeben. Die Koordination der Sanierungsarbeiten erfolgt durch das Ingenieurbüro Sutter.

Schutzbedürftige Personen aus der Ukraine

Falls Sie Informationen für Schutzbedürftige aus der Ukraine benötigen, verweisen wir Sie auf die Homepage des Amtes für Migration und Bürgerrecht oder wählen Sie die Hotline-Telefon-Nr 061 552 75 00.

Der Gemeinderat hat ...

... den Auftrag für das Projekt «Mutation Gewässerraum» dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG erteilt.

... das Bauabnahmeprotokoll des Projekts «Erschliessung Leim» ohne Mängel unterzeichnet.

... den Schiessplan 2022 der Feldschützen-Gesellschaft genehmigt.

... für das Projekt «Zietmatt Nord» Zusatzkosten für Sondierungen von max. CHF 10'000.00 bewilligt.

... beschlossen die Glückwünsche für die Jubilierenden wieder persönlich zu überbringen.

... den Auftrag für die altlastenrechtlichen Voruntersuchungen der Deponien Farnsburg an die SolGeo AG erteilt.

...eine Spende von CHF 1'800.00 (CHF 3.00 je EinwohnerIn) an die Glückskette für die ukrainische Bevölkerung gesprochen.

Brut- und Setzzeit



Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der Geburt und Aufzucht der Jungtiere in Wald und Feld. Gerade Waldränder sind ein äusserst sensibler und

wichtiger Lebensraum für bodenbrütende Vögel, Rehkitze und Junghasen. Vom **1. April bis 31. Juli** gilt deshalb zu deren Schutz die gesetzliche **Leinenpflicht für Hunde**. Aus Rücksicht auf die Wildtiere soll auf störende Aktivitäten in sensiblen Bereichen insbesondere während der Dämmerung und in der Nacht möglichst verzichtet werden; Aber nicht nur die Tiere brauchen Schutz: Die jungen Blumen, Kräuter und Bäumchen, die neben den Wegen spriessen, sind sehr trittempfindlich. Die Waldbesucherinnen und -besucher werden deshalb gebeten, auf den Wegen zu bleiben, Waldränder zu meiden und die Dämmerungs- und Nachtzeiten den Tieren im Wald zu überlassen.

Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt eine Fahrplanvernehmlassung durch.

Vom **25. Mai bis 12. Juni 2022** werden die Entwürfe der Fahrpläne 2023 (gültig ab 11. Dezember 2022) im Internet publiziert auf www.fahrplanentwurf.ch.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, während dieser Publikationsfrist zu den Fahrplänen Stellung zu nehmen. Die Stellungnahmen können über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite abgegeben werden.

Die Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft. Je nach Zweckmässigkeit und Machbarkeit werden die Anträge im Fahrplan 2023 berücksichtigt.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Aufräumen des Geräteraumes der Mehrzweckhalle

Samstag, 2. April, 9 Uhr, vierzehn unerschrockene, arbeitswütige Leiter und Leiterinnen unserer Vereine und Riegen sowie Lehrer und Lehrerinnen treffen sich in der MZH.

Schon nach kurzer Zeit ist ein emsiges Treiben zu beobachten und der Geräteraum wird immer leerer, dafür die Turnhalle voller. Im Verlaufe der Zeit hat sich im Materialraum so einiges angesammelt. Jetzt ist es soweit, wir misten aus. Altes und defektes Material konnte entsorgt werden

und die Schränke sowie der Geräteraum wurden neu eingerichtet.

Zur Stärkung wurden die fleissigen Helfer und Heferinnen vom Gemeinderat ins Bistro, zum Mittagessen eingeladen.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle nochmals allen beteiligten für die tolle Arbeit.

Möge die Ordnung mit euch sein ;-)

*Für den Gemeinderat
Iwan Schweighauser*



Wasserstatistik 2021

Wassergewinnung

Die drei Quellen Chrüegli-, Haupt- und Kreuzackerquelle lieferten insgesamt 131'354 m³ Wasser. Von Buus wurden 1'517 m³ bezogen. Die wöchentliche Spülung der Leitung ist ein Teil davon. In den regenarmen Monaten sind wir auf den Wasserverbund mit Buus angewiesen.

Wir hatten ein äusserst Wasserreiches Jahr und konnten den ganzen Eigenverbrauch fast alles mit eigenen Quellschüttung decken. Die Statistiken zeigen über die letzten 10–15 Jahre aber immer mehr auf, dass wir von Buus während der Trockenzeit abhängig sind. Das Jahr 2021 war laut Statistik eine Ausnahme.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2021 wurde von Wasserbezüglern in Rickenbach insgesamt 38'035 m³ Wasser verbraucht. Das restliche Wasser der Quellschüttung lief in den Überlauf, also in den Bach. Dies vor allem während der regen- und wasserreichen Zeit. Die drei Dorfbrunnen verbrauchten 3'689 m³ Wasser. Während Rickenbach Wasser von Buus bezog, waren die Brunnen im Dorf abgestellt.

Wasseruntersuchung 2022

Trinkwasserqualität

Viermal jährlich wird das Wasser vom kantonalen Laboratorium überprüft. Die erste Untersuchung im Jahr 2022 wurde am 24.02.2022 erhoben. Alle Wasser-

proben waren in Ordnung und entsprachen den Richtlinien der eidgenössischen Lebensmittelverordnung.

Der Nitratgehalt liegt bei 8.13 mg/L¹, die Gesamtwasserhärte bei 22.3°fH². Wenn von Buus Wasser dazu gemischt wird kann der Härtegrad steigen. Das dazu gepumpte Wasser kann eine Wasserhärte von bis zu >42°fH aufweisen. Im Verlauf des Jahres wurden, wie jedes Jahr, weitgehende Laboruntersuchungen des Trinkwassers zu bestimmten Stoffen gemacht.

Alle Proben und Untersuchungen waren ohne Belastungen und in Ordnung.

*Bernhard Erb, Brunnenmeister,
Stefan Waller, Ressortchef Wasser*

¹ mg/L = Milligramm pro Liter
² °fH = französische Härtegrade

Strassenbeleuchtung

*Es werde Licht –
aber bitte nicht zu grell.*

Die «Testbeleuchtung» beim neuen Teil der Breitenstrasse ist ein Erfolg. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren durchwegs positiv. Die «warme» Lichtfarbe kommt gut an und wird als angenehmer als die «weissen» Leuchten empfunden. Der Ge-

meinderat hat darum entschieden die restliche Beleuchtung im Projekt Leim ebenfalls mit diesen Leuchten auszustatten. Die Bestellung ist bei der EBL getätigt, momentan liegt aber noch kein Liefertermin vor. Es gibt, bedingt durch die Corona Pandemie, leider auch in diesem Bereich Lieferengpässe. Künftige Leuchten die ersetzt werden müssen, werden



ebenfalls durch die Modelle wie wir sie im Projekt Leim einsetzen ersetzt. Die neuen Leuchten haben eine Vorrüstung die künftig eine Vernetzung zulässt. So könnten beispielsweise die Werte der Stromzähler und Wasseruhren via diesem System abgelesen werden.



In Planung ist weiter eine Dimmung der Strassenbeleuchtung.

Als Beispiel könnte die Beleuchtung ab 22:00 Uhr auf 75% der Leistung heruntergefahren werden und ab 1:00 Uhr weiter auf 40% der Leistung, gegen Morgen wenn die Bevölkerung wieder aktiver wird, wird die Leistung wieder auf 75–100% erhöht. So machen wir etwas gegen den Lichtsmog und sparen zugleich Energie. Auf eine temporäre Abschaltung der Leuchten und Aktivierung durch Bewegungsmelder verzichten wir nach Rücksprache mit diversen Experten. Bei diesem

System schalten sich die Strassenleuchten an und aus, was gerade in den Wohnquartieren nicht günstig ist. Die Zimmer der Häuser die der Strassenbeleuchtung ausgesetzt sind, werden dann mal dunkel, mal hell erleuchtet. Dieser hell/dunkel Effekt wird im Allgemeinen als sehr störend empfunden z.B. beim Lesen.

*Für den Gemeinderat
Iwan Schweighauser*



Gemeinde Rickenbach BL

Vorwiegend für die Reinigung der Mehrzweckhalle suchen wir **per 1. Juli 2022**

**EINE MITARBEITERIN / EIN MITARBEITER REINIGUNG
STUNDENWEISE, RUND 25 STUNDEN PRO MONAT**

Hauptaufgaben

Reinigung, Kontrolle und Pflege der Mehrzweckhalle sowie der Umgebung nach Anweisung des Abwarts.

Anforderungen

Selbständige Arbeitsweise
Flexibel, zuverlässig, verantwortungsbewusst

Kontakt

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Abwart, Bruno Salathe, Telefon 079 266 29 23.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

Gemeindeverwaltung
Hauptstrasse 7,
4462 Rickenbach
E-Mail: gemeinde@rickenbach-bl.ch

Pilzbericht der Pilzkontrollstelle 2021

Pilzkontrolle für die Gemeinden: Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen

Pilzsaison 2021 gilt schweizweit als eine schlechte Saison – dennoch Pilzle liegt als Hobby weiterhin im Trend.

In der Region wurden vor allem viele Eierschwämme und Herbsttrompeten gefunden, gerade zwei Pilze, die sich in den letzten Jahren kaum zeigten!

2021 wurden viele Regenrekorde geknackt und viele dachten, dass nach dem grossen Regen ein Superpilzjahr folgen würde. Aber trotz eher positiven Anzeichen im Frühling und Juni fällt die Pilzbilanz 2021 wider Erwarten enttäuschend aus.

Die Körbchen blieben halb leer. Die diesjährigen Zahlen zeigen vor allem bei den essbaren und giftigen Pilzen tiefere Werte. Es wurden 45 (2020: 52) Kontrollen durchgeführt dazu die vorliegenden Zahlen: 28.5 Kg (2020: 52.9) essbare, 3.8 Kg (2020: 5.2) ungeniessbare oder verdorben, etwa 1 Kg giftige (2020: 7.65) und 21 Stück (2020: 23), welche zu den tödlich giftigen zählen.

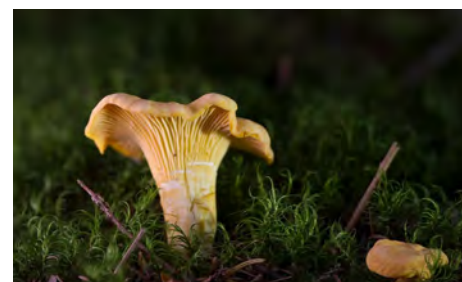
Ob eine Rekordmenge an Pilzen aus dem Boden schiesst, hängt nicht nur vom feuchten Wetter ab, sondern von sehr vielen verschiedenen Faktoren, von denen einige gar nicht bekannt sind. Beispielsweise gab es in diesem Jahr unglaublich viele Totentrompeten – warum, das kann sich keiner so

richtig erklären. Vermutlich lag es an den ausgiebigen Niederschlägen, die in den letzten Jahren fehlten. Bei den Steinpilzen und anderen Röhrlingen gibt es die Vermutung, dass sie sich in den letzten Jahren, in denen es sehr trocken war, etwas verausgabt haben und es deshalb in diesem Jahr weniger gab. Aber der Pilz, den wir sehen, ist ja nur der Fruchtkörper, ähnlich wie der Apfel am Baum. Das eigentliche Lebewesen befindet sich als Geflecht von unzähligen Fäden unter der Erde. Nur weil überirdisch kein Pilz zu sehen ist, bedeutet es also nicht, dass keine Pilze da sind. Grundsätzlich ist warm-feuchtes Wetter für das Wachstum der Fruchtkörper am besten. Es gibt auch Pilzler, die meinen: Der Pilz macht, was er will. Und nehmen's mit Gelassenheit. So mancher Pilzler kann bestimmt von ganz eigenen positiven Highlights erzählen – wie eine glückliche Pilzlerin, die noch ENDE November massenhaft Herbsttrompeten gefunden hatte...

Zwischen Moos und Bäumen tut sich was: Einerseits führt die Klimaerwärmung dazu, dass sich neue Pilzarten hier nun vermehren, z.B. der Tintenfischpilz. Oder aber durch sich verändernde Umweltfaktoren wird neuen Arten erst Lebensraum geboten. Beispielsweise der Wiesenchampignon:

Er verschwindet, weil er den überdüngten Boden nicht mag. Es gibt aber auch – teils giftige – Champignonarten, die mit diesen Nährstoffen sehr gut zurechtkommen und dann dort wachsen, wo früher die Wiesenchampignons standen. Ein anderes Beispiel ist der Ockerbraune Trichterling, ein heimischer Speisepilz. Seit Kurzem breitet sich jetzt aber auch der Parfümierte Trichterling, der aus südlichen Ländern stammt, in Europa aus. Er sieht ähnlich aus wie der Ockerbraune Trichterling, riecht aber anders und ist sehr giftig. Die Vergiftung erzeugt starke, stechende Schmerzen und kann sogar tödlich sein. Aus Sicherheitsgründen sollte man vor allem anfangs Trichterlinge lieber stehen lassen, bis man die paar wenige Speisepilzarten unter den Trichterlingen sehr gut kennt.

Pilzkontrollleurinnen: Nadja Rieder und Catherine Müller



Eierschwamm. Foto: Andreas Döbeli, Gelterkinden.

Gemeinschaftsschiessanlage «in den Tannen» Schiessplan 2022

FSG Böckten und FSG Rickenbach



Freiwillige / Jungschützen	Donnerstag	31.03.2022	17:30–19:30
Winterschiessen	Sonntag	03.04.2022	09:00–16:00
Freiwillige / Jungschützen	Donnerstag	07.04.2022	18:00–20:00
Training	Mittwoch	20.04.2022	18:00–20:00
Jungschützen	Samstag	23.04.2022	14:30–17:00
Training	Donnerstag	28.04.2022	18:00–20:00
Jungschützen	Samstag	14.05.2022	14:00–17:00
Training	Donnerstag	19.05.2022	18:00–20:00
Training / Jungschützen	Donnerstag	09.06.2022	18:00–20:00
Obligatorisch / Bundesübung	Mittwoch	15.06.2022	18:00–20:00
Jungschützen	Samstag	18.06.2022	14:00–17:00
Training / Jungschützen	Donnerstag	23.06.2022	18:00–20:00
JS-Wettschiessen Vorscheissen	Sonntag	14.08.2022	09:00–12:00
Jungschützen / freiwillige Übung	Donnerstag	25.08.2022	18:00–20:00
Jungschützen Wettschiessen	Samstag	27.08.2022	09:00–17:00
Obligatorisch / Bundesübung	Mittwoch	31.08.2022	18:00–20:00
Jungschützen	Donnerstag	01.09.2022	18:00–20:00
Jungschützen	Samstag	10.09.2022	14:00–17:00
Training	Donnerstag	15.09.2022	18:00–20:00
Training	Mittwoch	28.09.2022	18:00–20:00
Training	Sonntag	16.10.2022	09:00–12:00
Endschiessen	Sonntag	23.10.2022	09:00–16:00

Obligatorisches Programm für Schiesspflichtige

Unbedingt mitbringen: • Aufgebotsschreiben (mit Etikette) • Dienstbüchlein • Schiessbüchlein
• amtlichen Ausweis

Schiesspflichtige dürfen das obligatorische Programm nur mit der eigenen persönlichen Waffe schiessen!

Bürgergemeinde
4462 Rickenbach**Chum
doch au!**

Einladung zum Banntag 2022

Auffahrt, Donnerstag, 26. Mai 2022

Besammlung: 13.00 Uhr Abmarsch beim Dorfbrunnen

Wir laden alle Bürger, Einwohner, speziell auch neuzugezogene Rickenbacher und «Heimweh-Rickenbacher» zum diesjährigen Banntag ein.

Festplatz: Schützehüsli

Altbewährtes:

- Gratis-Chlöpfer für alle Teilnehmer
- Fünflieber für alle Bürger

NEU!

Neben den herkömmlichen Harrassen-Sitzgelegenheiten, werden zusätzlich noch Festbankgarnituren zur Verfügung gestellt.

Für Hunger und Durst:

- Chlöpfer
- Bratwürste
- Steak
- Hotdog
- Kuchenbuffet

NEU!

- Kaffi
- Diverse Getränke

Route 2022: Staufen / Fluh

Dauer: ca. 2 ½ h

Die Teilnehmer erhalten unterwegs zur Stärkung ein Getränk.

Auch Kurzrouten stehen zur Verfügung.



**Überraschungs-
aktion **NEU!**
für die Kinder**

Wir freuen uns viele Banntägerinnen und Banntäger begrüßen zu dürfen!

Der Bürgerrat

Invasive Neobiota

Teil 2

Im Teil 1 (Kontakt Februar 2022) können Sie nachlesen, was Neobiota sind und welche Massnahmen in der Gemeinde aktuell sind.

Teil 2: Die Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen die ursprünglich nicht bei uns vorkamen. Durch den Mensch gelangten sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns oder wurden eingeschleppt. Es ist natürlich, wenn Arten in neue Gebiete einwandern, dass sie sich an ihre Umwelt anpassen. Solche Anpassungsprozesse laufen über sehr lange Zeiträume. Dadurch kann sich zwischen den einzelnen Arten ein Gleichgewicht einstellen. Heutzutage ist die Verteilung von Organismen rund um den Globus um ein Vielfaches beschleunigt. Innerst kürzester Zeit werden grosse Distanzen zurückgelegt. Natürliche Grenzen werden problemlos überwunden (Ozeane, Gebirge, Wüsten). Die Pflanzen (und Tiere) haben keine Zeit Überlebensstrategien zu entwickeln. In der Schweiz gelten im Moment 40 Pflanzenarten als invasiv. Haben sie sich einmal ausserhalb von Gärten und Parkanlagen etabliert, fallen sie durch ihren

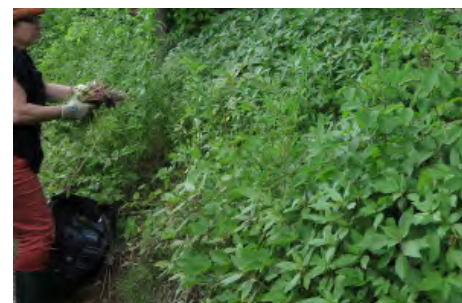
üppigen Wuchs (z.B. Drüsiges Springkraut) und ihre schnelle Verbreitung auf (z.B. Einjähriges Berufskraut).

Info Flora ist das Kompetenzzentrum des Bundes und ist für die Aktualität der Liste der invasiven gebietsfremden Pflanzen (schwarze Liste) in der Schweiz zuständig. www.infoflora.ch

Warum sollen Neophyten bekämpft, respektiv eingedämmt werden?

Neophyten breiten sich unkontrolliert aus. Sie verdrängen einheimische Pflanzen und demzufolge auch Tiere. Sie können die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden. Sie beeinträchtigen naturnahe Lebensräume, können Böschungen destabilisieren. Sie können Ertragsausfälle in der Land- und Forstwirtschaft verursachen und sind sehr schwierig zu bekämpfen. Das Schadenpotential kann sehr gross werden. 2013 haben ein paar Freiwillige in Rickenbach erstmals entlang unserer kleinen Fließgewässer und am Rande des Weihers grosse

Mengen Springkraut entfernt und entsorgt. Seitdem werden jährlich die Börde und die bekannten Stellen kontrolliert. Es ist gelungen, in unserem Bann das Springkraut rechtzeitig einzudämmen.



Die ganze Bachböschung ist mit dem «Drüsigen Springkraut» überwachsen (Juni 2013)

Zusätzlich ist seit 2020 die Firma «OekoJob» vom Kanton beauftragt, die Neophyten entlang der Fließgewässer zu kartieren und 2–3x pro Jahr allfällige Bestände zu entfernen.

Im August 2021 haben sich Freiwillige zum «Verein Natur in Rickenbach» zusammengeschlossen. Der Gemeinderat hat die Neobiota-Zuständigkeit diesem Verein übertragen.

*Michèle Kiechler Planta,
Neobiota-Verantwortliche
für Rickenbach*



Drüsiges Springkraut



Einjähriges Berufskraut

Im Teil 3 im nächsten Kontakt erfahren Sie, welche Pflanzen problematisch sind und mögliche Alternativen dazu.

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryr Streuli

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nach einigen sonnigen und warmen Tagen, bei welchen die Natur bereits ihre Blütenpracht von der besten Seite zeigte, kehrte - trotz Fasnachtstreiben - pünktlich zum 1. April der Winter wieder zurück. Bekanntlich macht der April was er will. Hoffen wir, dass er uns nach dieser Schneeflut gut gesinnt ist und es bald wieder Richtung Frühling geht.

Was bewegt uns aktuell in der Bildungslandschaft Baselland

Sicherlich ist Ihnen in den vergangenen Monaten der Begriff «Zukunft Volksschule» immer wieder mal in den Medien begegnet. Bildungserfolg für alle - so lautet der Leitsatz des Projekts «Zukunft Volksschule». Was bedeutet dies aber für die Primarschulen im Kanton Baselland? Konkret umfasst dieser Begriff drei Themen:

1 Einführung des neuen Unterrichtsfachs Medien und Informatik (M&I)

Ab dem kommenden Schuljahr wird das Unterrichtsfach Medien und Informatik mit einer Wochenlektion in die Stundentafel der Primarschule integriert. Die Primarschulen können im Schuljahr 2022/23 mit der 5. Klasse aufsteigend beginnen oder erst ab 2023/24 mit der 5. und 6. Mehrjahrgangsklasse.

2 Einführung Pädagogischer ICT Support (PICTS)

Im schulischen Umfeld gewinnt die Nutzung von digitalen Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) mit einer hohen Geschwindigkeit an Bedeutung. Digitale Medien werden in der Schule immer häufiger als didaktische Mittel für die Gestaltung eines zeitgemässen, differenzierenden Unterrichts eingesetzt. Das Lernen wird zunehmend auf elektronischen Ressourcen auf- und ausgebaut. PICTS sind Lehrpersonen an der Schule mit einem Zusatzauftrag. Sie sind in der Schnittstelle Informationstechnik-Pädagogik tätig und sind verantwortlich für den Pädagogischen ICT Support an der Schule. In dieser Funktion fördern sie den pädagogischen Umgang mit digitalen Medien und

unterstützen mit ihrer Expertise das Kollegium beim sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

3 Einführung «SOS-Lektionen»

Die SOS-Lektionen stehen den Schulen in Form von einem Lektionenpool zur Verfügung, um bei schwierigen Situationen mit befristeten Massnahmen den Lernerfolg für alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse unterstützen und gewährleisten zu können.

Eine seit längerer Zeit pendente Thematik, welche wir nun im Zuge dieses Projekts in Angriff nehmen, ist die Grundausrüstung unserer Schule im ICT-Bereich. Gemeinsam mit dem Schul- und Gemeinderat sind wir in die Umsetzung gestartet.

Weitere Themen sind die neue Verordnung der Sonderpädagogik (Spezielle Förderung) auf das neue Schuljahr sowie die Integration von Flüchtlingskindern.

Seit letzter Woche besucht ein Mädchen aus der Ukraine unsere 3. Klasse. Sie wurde von den Schülerinnen und Schülern sehr herzlich aufgenommen. Die Kinder haben sie am ersten Schultag abgeholt und wollten ihr bereits alles zeigen. Die Sprachbarriere scheinen die Kinder gut überwinden zu können. Unterstützend setzten sie Mimik und Gestik ein und versuchen entsprechend „mit Händen und Füßen“ sich verständlich zu machen. Wir unterstützen das Mädchen mit vier «Deutsch als Zweitsprache» Lektionen und setzen das iPad mit Übersetzungsprogramm ein.

Hätten Sie gerne mehr Informationen über das Projekt «Zukunft Volksschule», können Sie diese unter zukunft.vs im Internet finden.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare und hoffentlich schneefreie Frühlingszeit.

Audrey Trösch, Schulleitung

„Chline grüne Spitz, güxlich us dr Ärde“

Der Frühling ist wieder da. Es duftet so fein und würzig im Wald. Für die Kinder ist klar, wir machen Bärlauchschnäggli zum Znüni. Für den Teig mahlen wir im Kindergarten aus Körnern unsere eigene Mehlmischung. Im Wald wird Frischkäse auf den Teig gestrichen und die schönsten Bärlauchblättli gesammelt. Nach dem Waschen werden diese auf dem Teig verteilt. Nun wird alles sorgfältig eingerollt und in Stücke geschnitten. Unser Backblech wird grosszügig mit Olivenöl beträufelt, damit unsere Schnecken nicht kleben bleiben. Auf der heissen Glut werden sie beidseits gebacken.... und dann «rübis und stübis» aufgegessen... einfach ein Genuss!



Da wir in der Regel jeden Mittwoch im Wald verbringen, ist es für die Kinder immer wieder ein Thema, wer wohl in diesem Wald wohnt... Fuchs, Hase, Reh, Wolf, Hexe, Dinosaurier, Gespenster... leider haben wir noch keines dieser Tiere und Wesen persönlich im Wald angetroffen. Mit Hilfe einer Wildkamera, welche wir bei unserem letzten Besuch im Wald installiert haben, möchten wir den Waldbewohnern auf die Schliche kommen. Wir sind sehr gespannt auf die Auswertung der Bilder.

Für den Kindergarten: Anita Willen



Exkursion in den Basler Zolli

Bei wunderbaren sonnigen Frühlingswetter machte sich die 3. Primarschulklasse zusammen mit Frau Berner-Mosheer und ihrer Klassenlehrerin, Frau Schneider, am Morgen des 22. März auf den Weg nach Basel. Gut gelaunt und voller Energie ging es mit Bus und Bahn nach Basel.

Mit Betreten des Zoos richtete sich dann das Interesse aller sofort auf die Tiere und Frau Berner-Mosheer zog die Kinder mit ihrem vielseitigen Wissen über die verschiedensten Tiere immer wieder in ihren Bann. Für den Lunch suchten wir uns ein gemütliches Plätzchen auf den Stufen vor dem Seelöwenbecken und genossen all die guten Sachen, die wir zum Essen dabei hatten. Hier, und auch an verschiedenen anderen Treffpunkten, durften sich die Kinder jeweils in Kleingruppen für 15-20min alleine auf Entdeckungstour machen. Es war toll zu sehen, wie gewissenhaft sich alle Gruppen immer an die jeweiligen Absprachen hielten und stets pünktlich am abgemachten Treffpunkt zurück waren!

„Am Anfang, wo wir angekommen sind, hat mich etwas traurig gemacht. Mein Freund hat gesagt, dass der Löwe gestorben ist. Aber danach ist es mir wieder besser gegangen.“ (D. H.)

„Dann suchten wir ein schönes Plätzchen und assen Znüni. Und dann gingen wir zu den Geparden, einer schlief. Der war so süß.“ (V. G.)

„Meine Lieblingstiere aus dem Zoo Basel sind die Spinnen, die frei laufen können.“ (G. R.)

„Am Schluss durften wir alleine ins Vivarium. Wir trafen den Tigerhai und Quallen und Schlangen.“ (M. B.)

„Im Etoschahaus gab es Riesenspinnen, Heuschrecken und Mäuse. Lauter kleines Krabbelzeug. Im Vivarium hingegen gibt es Fische, Schlangen und Eidechsen. Das traurige Ereignis: Vor ungefähr 2 Wochen starb im Zooli das Löwenmännchen. Er wurde 20 Jahre alt.“ (S. M.)

„Ich fand es sehr süß, als ich die Löwen sah, die auf dem Stein schliefen. Am Bahnhof durfte jeder ein Eis aussuchen.“ (E. H.)

„Wir fanden es richtig cool, dass wir als 3. Klasse in den Zoo Basel gehen durften und es war richtig cool im Etoschahaus, auch wenn ich am Anfang ein wenig Angst hatte.“ (M. G.)

Es war sehr lustig, dass der Affe zuerst auf dem einen Seil balanciert hat und dann auf ein anderes Seil gesprungen ist und von dort auf den Boden. Das war wie im Zirkus. (Z. K.)



Schulfasnacht in Rickenbach



Am letzten Schultag vor den Skiferien wimmelte es im Dorf von speziellen Gestalten! Kleine Hexen und Zauberer, Waggis und viele verschiedene Tiere machten sich auf den Weg zur Schule.

Wieso denn das? Klarer Fall – Schulfasnacht war angesagt!

Nach einem ersten Unterrichtsblock für die Hexen, Zauberer und was sonst noch so herumschwirrte, trafen sich alle um 9.30 Uhr auf dem Pausenplatz. Ein bunter Haufen von kleinen und grossen Kostümierten bildete einen grossen Kreis und eröffneten die Feier mit einem

gemeinsamen Lied!

Doch wir waren nicht alleine! Trotz niedriger Temperatur haben sich sehr viele Eltern zu unserer Feier gesellt und so hatten wir ein stattliches Publikum. Schön, waren so viele Eltern anwesend.

Nach dem gemeinsamen Fasnachtslied ging der Reigen weiter. Jede Klasse hatte etwas vorbereitet und musizierte, sang, tanzte oder führte einen Rhythmus vor.

Beim Kindergarten trat sogar noch ein Clown auf! Das hat allen super gefallen!

Weil es doch langsam aber sicher eisig kalt wurde und die Kostüme ja auch nicht übermässig warm gaben, freuten sich alle, dass es im Anschluss warmen Kräutertee und die legendären Schoggiweggli gab.



Es war eine sehr schöne und abwechslungsreiche Schulfasnacht, die allen riesen Spass gemacht hat!

Für das OK: Auryn Streuli

Winterschiessen

Auch dieses Jahr wurde die Schiess-Saison 2022 mit dem Freundschaftsschiessen Kreis Farnsburg (Sektionen Buus-Maisprach, Ormalingen, Rickenbach und Wintersingen) am Sonntag mit etwas Verspätung eröffnet, dieses Jahr turnusgemäss bei der Feldschützengesellschaft Rickenbach. Im Vorfeld wurde unser Schiessen das auch als Winterschiessen bekannt ist, bereits als Frühlingsschiessen belächelt. Unsere Schneebestellung ist zur rechten Zeit gekommen, so dass wir am Sonntag morgen zuerst den Schneeräumungsdienst aufbieten mussten, um den Weg ins Schützenhaus freizubekommen. Bei grosser Kälte stellten sich bereits um 10.00 Uhr die ersten

Schützen in die Warteschlange um die Munition und Standblätter zu beziehen.

Die Licht- und Sichtverhältnisse waren etwas grell, bedingt durch den Schnee. Bald hatten die ersten Schüsse ihr Ziel gefunden. Am meisten Teilnehmer stellten die Sektionen Buus-Maisprach und Rickenbach. Wie im vergangenen Jahr gewann die Sektion Wintersingen knapp vor Rickenbach den Sektionswettkampf. Die besten beiden Schützen pro Sektion schafften es in den Ausstich. Dieser wurde mit 192 Punkten von Alfred Brodbeck vor Rendy Meyer mit 186 Punkten und Robin Bopp mit 185 Punkten gewonnen. Speziell hervorzuheben ist die Leistung von Micha Gysin (FSG Ormalingen). Mit Jahrgang

2010 qualifizierte er sich für den Ausstich und wurde mit 178 Punkten fünfter. Gratulation zu dieser Leistung.



Wir danken Alfred Brodbeck für die fachliche Unterstützung bei der Durchführung dieses Anlasses.

*Feldschützengesellschaft
Rickenbach*

Projekt «minimal einmal»

Mundpflege und zahngesunde Ernährung von älteren Menschen im Setting Spitex ist das zentrale Anliegen des Projektes «minimal einmal» von Aktion Zahnfreundlich Schweiz. Gut essen und trinken zu können ist für ältere Menschen wichtig für die Aufrechterhaltung von Gesundheit und Lebensqualität. Eine entscheidende Rolle spielen die Pflege der Zähne sowie eine bedarfsgerechte Ernährung. Das Projekt fokussiert auf die Weiterbildung und Sensibilisierung von pflegenden und betreuenden Personen. Ziel ist es unter anderem das Wohlbefinden der Betroffenen zu steigern, damit sie gesund, lustvoll und selbstständig Zuhause essen und leben können. Zudem trägt das Projekt dazu bei die Betreuungsqualität von älteren Menschen zu verbessern und so eine längere Verweildauer im Setting „Häusliche Pflege“ zu ermöglichen.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern durchgeführt. Unterstützt wird «minimal einmal» von Gesundheitsförderung Schweiz.

Weitere Informationen zu «minimal einmal» -> www.zahnfreundlich.ch

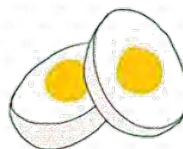
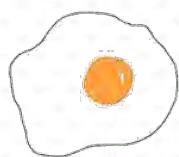


Eierläset 2022

am Sonntag 24.04.2022, 14.00 Uhr bei der Turnhalle

anschliessend gibt es ‚Gratis Eiertätsch‘ in der Turnhalle

der Turnverein brät für Sie Spiegeleier mit Speck und bereitet frischen Eiersalat zu!



Das Eiersammeln findet am Donnerstag 21. April 2022
zwischen 18.30 - 20.00 Uhr statt
und wird von der Jugi durchgeführt.

Schon im Voraus sagen wir vielen Dank zur Spende, die wir
entgegennehmen dürfen!



über Ihren Besuch freut sich
Gross und Klein des Turnverein Rickenbach!





Turnriegen des Turnverein Rickenbach BL 2022

Gerne begrüßen wir neue Mitglieder in unseren Turnstunden. Komm vorbei und mach mit!

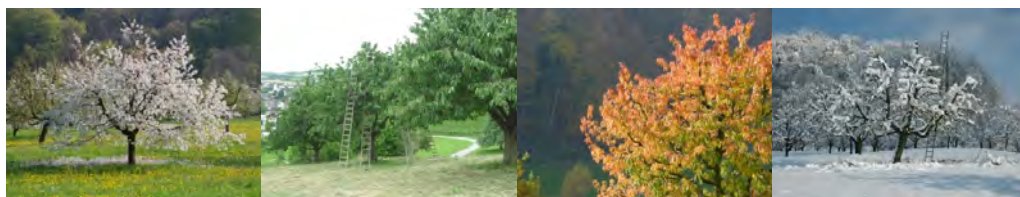
Riege	Turnzeiten	Ansprechperson
MUKI	Donnerstag 9:20 – 10:20	Ramona Geu und Deborah Salathe ramona.graf@web.de
KITU	Dienstag 17.00 – 18.00	Deborah Salathe deborah123@gmx.ch
JUGI Klein	Donnerstag 18:00 – 19:30	Ronya Handschin ronyahandschin@gmail.com
JUGI Gross	Montag 18:30 – 20:00	Ronya Handschin ronyahandschin@gmail.com
Aktive Turner /Innen	Freitag 20:45 – 22:15	Swen Frank swen.gt89@gmail.com
Ü35	Freitag 19:30 – 20:45	Jürg Leuenberger info@jlkuechen.ch
Unihockey	Dienstag 19:00 – 21:00	Mark Krattiger mkrattiger@bluewin.ch Mobile 079 261 03 04
Männerriege	Montag 20:15 – 22:00	Eduard Brodbeck broedi07@sunrise.ch

In unseren Turnstunden sind alle -lich Willkommen.

Natur in Rickenbach

Zum **Nationalen Tag der Hochstammbäume** laden wir Sie herzlich zum Flurgang nach Maisprach ein.

Wir freuen uns auf viele Interessierte aus Rickenbach.



Samstag, 23.4.2022

Treffpunkt 13.30 Dorfplatz, Maisprach

Route Inneri Röti – Zalgarten – Eich – Sonnenberghof

Der Streuobstbau ist seit langem prägend für das Landschaftsbild im Baselbiet. Als Lebensraum sind die Hochstamm Obstgärten mit ihrer Unternutzung für viele Tierarten von entscheidender Bedeutung. Wir treffen unterwegs zwei Objekte mit Aufwertungsmassnahmen in Obstgärten an.

Am Flurgang werden wir die Möglichkeiten und Chancen der Bewirtschaftung von Hochstammbäumen im Obstbau diskutieren.

Wichtige Themen sind dabei auch die Bedürfnisse und Bedingungen von Produktion – auch Ernte – und Abnahme samt Entschädigungen und Verträgen. Schliesslich ist die Verwendung der Früchte als Schlüssel zur Zukunft der Hochstammbäume ein zentraler Punkt. Hier geht es um die Verarbeitung der Hochstammfrüchte sowie den Verkauf von Produkten, die daraus entstehen.

Ausstellung, Degustation und Verkauf von Produkten aus Hochstammfrüchten

Schlussstock beim Sonnenberghof, Familie Graf führt eine kleine Gastwirtschaft und bietet Grilladen und Getränke an.

Wir freuen uns auf reges Interesse

Vorstand VVM

Es laden Sie herzlich ein:



NVB

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BUUS

**Natur
in Rickenbach**

Natur in Rickenbach

**Die nächsten Anlässe
für Ihre Agenda**

08. Mai 2022

Morgenexkursion in Buus
(mit Buus und Maisprach)

Mai 2022

Waldkauzberingung in Rickenbach

31. Mai 2022

Naturkundlicher Abend-
spaziergang durch Rickenbach

24. Juni 2022

Abendexkursion in Maisprach
(mit Buus und Maisprach)

22. Oktober 2022

BL Naturschutztag in Rickenbach





Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach

Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87


Dinkel
Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel

dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden

Tel. 079 621 87 79

www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:

- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch



Gartengeräte, Land- und Forstmaschinen sowie MEHR!



voellminag.ch

061 985 86 66

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



Kennen Sie Rickenbach?

Wo liegt diese Schleife in der Landschaft?

Auflösung im nächsten Kontakt.



Auflösung vom letzten Kontakt:

An der Schafweide kommt man beim Spazieren auf dem Weg durch die Bärmatte vorbei.



Gemeinde
Rickenbach

Termine 2022

- So, 24. April** Eierläset 2022
- Di, 26. April** Bürgergemeindeversammlung im Turm
- Sa, 30. April** Maibaumfest
- Do, 26. Mai** Banntag
- Sa, 28. Mai** Chestenäbaum-Märt
- Do, 9. Juni** Einwohnergemeindeversammlung (Jahresrechnung 2021)
- Di, 13. Sept.** Einwohnergemeindeversammlung (bei Bedarf)
- Do, 1. Dez.** Einwohnergemeindeversammlung (Budget 2023)

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 15. Juni 2022

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei) an die Redaktion, redaktion.kontakt@rickenbach-bl.org.

Einladung zum Maibaumfest

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach

Nach zwei Jahren Pause dürfen wir den Maibaum endlich wieder mit einem Fest einweihen!

Wir laden euch herzlich ein

am Samstag, 30. April 2022 ab 19.00 Uhr

Das Fest findet auf dem Gemeindeplatz
bei der Turnhalle statt
(bei schlechtem Wetter im Foyer)

Festwirtschaft und Grill

Alle sind herzlich willkommen!

Fasnachtsgesellschaft
Wüehlmüüs Rickenbach



www.fasnachtsgesellschaft.ch

